Bahnbetriebswerk Tübingen

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/161616857810/

ID: 161616857810 **Datum:** 19.11.2012 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Europastraße
Hausnummer:	61
Postleitzahl:	72072
Stadt-Teilort:	Tübingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Tübingen
Wohnplatz:	Tübingen
Wohnplatzschlüssel:	8416041017
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Bahnbetriebswerk gegen Norden (1989)

Abbildungsnachweis:
Foto Marburg, Foto: Hajdu, Rose; Aufnahme-Nr. rhtk89-11-15b; Aufn.-Datum: 1989.11

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

keine Angabe

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil: Schomhalle und Schiebebühne, Europastraße 61

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Baugesuche für die Gebäude des Bahnbetriebswerks datieren 1911 und 1912. (a)

1. Bauphase:
(1911 - 1912)

Errichtung des Bahnbetriebswerkes. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

keine

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Bahnbetriebswerk Tübingen liegt im Neckartal am westlichen Stadtrand Tübingens im Winkel zwischen den Bahnlinien Tübingen - Horb und Tübingen - Hechingen. Die Gebäude und Gleisanlagen des Bahnbetriebswerks sind dabei parallel zur nordwestlich verlaufenden Bahnlinie Tübingen - Horb angeordnet.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Randlage

Bauwerkstyp:

- Bauten für Transport und Verkehr
  - Bahnbetriebsbau
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Werkstattgebäude

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Der eigentliche Gebäudekomplex des Betriebswerks besteht aus einem langgestreckten, zweigeschossigen Verwaltungsgebäude im Norden, das aus drei eigenständigen Baukörpern zusammengefügt ist. An die seitlichen schmalen Flügel dieses Verwaltungsgebäudes schließen sich nach Süden zwei Hallen an. Die östliche Halle war als Heizhaus für Dampflokomotiven erbaut und wird heute als Werkstatthalle für die Dieseltriebzüge (VT 650) genutzt. Die westliche Halle war als Lokomotivenwerkstatt erbaut und steht heute weitgehend leer. Sie wird heute als Schomhalle (“Schienenomnibushalle”) bezeichnet.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*